



Tagebuch über das Entstehen der „Kleinen SbZ“

- Koordination, Terminplanung und Kontakt zur SbZ (Doris Roth): Annemarie Zultner
- Koordination, Abstimmung mit den Kindertanzgruppenmitgliedern: Astrid Göddert und Annemarie Zultner
- Fotoauswahl von der Gruppe und passend zu den Textinhalten: Annemarie Zultner

22.10.2009: erstes Gespräch mit Doris Roth (SbZ)

04.11.2009: Information per Mail (s. Anschreiben weiter unten) an alle Eltern und Kinder der beiden Kindertanzgruppen, was geplant ist, und schon einige beispielhafte Fragestellungen mitgeschickt, die zum Thema hinführen sollen, und gleich die Bitte geäußert, sich über die Inhalte für die „Kleine SbZ“ Gedanken bis zum 05./06.11. zu machen

05./06.11.2009 erste Besprechungen in den Tanzproben und erste Aufgabenverteilung an die Kinder, bei der kleinen Kindertanzgruppe (3-8 Jahre) verstärkt die Eltern angesprochen;

- Aufgabenteilung:

große Kindertanzgruppe – nur Texte (Berichte, Gedichte, Witze, Scherzfragen, Nacherzählungen usw.); einzeln, aber auch Gruppenarbeit, die von den Kindern selbst organisiert wurde;

kleine Kindertanzgruppe – vorwiegend Bilder passend zum Thema malen, wenn möglich auch Texte;

→ die ersten Reaktionen waren sehr positiv, die Kinder entwickelten Ideen

- Abgabetermin der ersten Unterlagen in der nächste Probe oder wenn möglich per Mail
- Alle Beteiligten wurden gebeten, sich mit einzubringen, da der Redaktion genug Material zur Verfügung gestellt werden sollte, damit sie ein ansprechendes Seitenlayout erstellen kann (Text ca. 7 Seiten abzüglich selbst gemalter Bilder und eingeschickter Fotos – hier ist die Abstimmung mit der Redaktion unerlässlich). Die Themen wurden in Absprache mit den Kindern verteilt. Alle Beteiligten wurden darüber informiert, dass die Redaktion das Layout der Seite macht und wir keinen Einfluss darauf haben. Ebenso kann nicht versichert werden, dass jeder Beitrag in der Zeitung erscheint.

Bis zum nächsten Treffen Kontakt per Mail zwischen Koordinator und Eltern bzw. Kindern

12./13.11.09 zweites Treffen bei den Proben – erste Texte und Bilder erhalten. Es traten aber auch einige Zweifel auf, da sich herausstellte, dass sich nicht alle Ideen für einen Zeitungsbericht eignen. Deshalb wurden gleich gemeinsam neue Ideen gesucht, da die Zeit knapp wurde. Die Kinder wurden an die Abgabe der Texte erinnert, da am 01.12. Abgabetermin war.

Ab diesem Termin wurde regelmäßig Kontakt mit der Redaktion per Mail gehalten – sobald Texte fertig waren, wurden sie sofort an die Redaktion weitergeleitet und abgestimmt, ob der eingeschlagene Weg passt. Die selbst gemalten Bilder wurden per Post nach München geschickt, damit sie vor Ort im entsprechenden Format eingescannt und bearbeitet werden konnten. Fotos von der Gruppe wurden per Mail (in Originalgröße – also nicht bearbeitet oder verkleinert) an die Redaktion verschickt.

Am 14.11.09 – am Kathreinenball – wurden noch einige Punkte/Fragen mit Kindern und Eltern abgestimmt, der Rest nur noch per Telefon oder Mail erledigt.



Redaktionsschluss: 03.12.09
Erscheinungstermin: 15.12.09

Fazit:

Es wurde zwei Mal bei den Proben Zeit dafür genommen und die grundlegende Vorgehensweise besprochen, damit die Eltern (der kleinen Kindertanzgruppe) und Kinder nicht noch einen weiteren Termin wahrnehmen mussten. Alles andere wurde per Telefon und vor allem per Mail kommuniziert. Es hat alles geklappt und vor allem viel Spaß gemacht.

Die Unterstützung seitens der Zeitung war hervorragend – das Gespräch wurde immer wieder gesucht und die Redaktion stand mit Rat und Tat zur Seite.

Anschreiben an Kinder und Eltern

Liebe Kinder, liebe Eltern,

habt ihr schon etwas von der „Kleinen SbZ“ gehört? Kinder können nämlich die „Kleine SbZ“ selber gestalten. Das heißt, auf einer ganzen Seite in der *Siebenbürgischen Zeitung* soll über und von der Kindertanzgruppe Biberach berichtet werden.

Wie findet Ihr das? Wollen wir das auch mal probieren?

Wir bitten Euch, Euch bis zur nächsten Probe bis Donnerstag/Freitag 05./06.11., spätestens bis 12./13.11. Gedanken zu machen, worüber wir auf dieser Seite berichten sollen. Wie wäre es, wenn wir einen Rückblick auf das Jahr 2009 werfen und alle Ereignisse, die die Kindertanzgruppen betrafen, beschreiben und mit Fotos dokumentieren. Ihr könntet Euch z. B. gegenseitig über die Kreisgruppenaktivitäten interviewen, an denen die Kindertanzgruppen beteiligt sind. Oder fällt Euch etwas zum Thema Weihnachten ein, schließlich steht Weihnachten vor der Tür!

Bitte überlegt Euch auch Antworten auf einige dieser Fragen:

- Warum machst Du in der Tanzgruppe mit?
- Wie alt warst Du, als Du in die Tanzgruppe eingetreten bist?
- Was gefällt Dir am Besten an/in der Tanzgruppe?
- Aus welcher Stadt/Dorf stammen Deine Eltern?
- Kennst Du einen Brauch aus Siebenbürgen? Wenn ja, kannst Du etwas dazu schreiben? (Erlebnisse, Brauchbeschreibung)
- Kennst Du Gedichte, Sprüche aus Siebenbürgen? Schreib sie auf!
- Lass Dir von Deinen Eltern etwas über/von Siebenbürgen erzählen, was Dich interessiert.
- Überlege Dir Fragen für ein Interview mit einem anderen Tanzgruppenmitglied!
- Überlege Dir Witze, Scherzfragen, die wir evtl. drucken lassen können.

Bitte schickt uns Eure Ideen/Antworten auf die Fragen per Mail oder gebt sie in der Tanzprobe ab. Wir überlegen uns dann ein Konzept, an dem wir dann gemeinsam mit Euch arbeiten werden.

Wir sind sehr gespannt auf Eure Vorschläge und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Auch Ideen/Beiträge seitens der Eltern oder Großeltern sind erwünscht.

Eure
Astrid Göddert & Annemarie Zultner



Checkliste für das Erstellen einer „Kleinen SbZ“

- ein oder zwei Koordinatoren festlegen
- Themenwahl – passend zur Jahreszeit bzw. eine Brauchbeschreibung wählen
- Eltern und Kinder über das Vorhaben informieren und klären, ob die Bereitschaft zum Mitmachen vorhanden ist
- im Archiv von www.siebenbuenger.de stöbern und bereits erschienene „Kleine SbZ“ ansehen
- Kontakt mit der Redaktion (in unserem Falle Doris Roth) aufnehmen und einen Erscheinungstermin abstimmen (mind. 4 bis 6 Wochen Zeitbedarf einplanen)
- gleich zu Beginn mind. zwei Treffen organisieren um die Aufgabenstellung vorzustellen
- Kinder durch entsprechende Informationen auf die Aufgabe neugierig machen und durch entsprechende Fragestellungen zum Thema hinführen und Ideen sammeln (siehe beigefügtes Schreiben)
- Schwerpunkte setzen und Aufgabenverteilung innerhalb der Tanz-/Kindergruppe vornehmen bzw. von den Kindern selbst bestimmen lassen
- versuchen, die Kommunikation per Mail zu organisieren, das erleichtert dem Koordinator die Arbeit ungemein, weil er nicht zusätzlich die Texte abtippen, sondern evtl. nur nachformatieren muss
- Eltern der jüngsten Tanzgruppenmitglieder unbedingt mit ins Boot nehmen, damit sie ihren Kindern bei der Auswahl des Malmotivs oder der Themenwahl behilflich sein können, aber auch um den Kindern von ihren Erfahrungen, Erlebnissen zu erzählen
- Beiträge unterschiedlichster Formen erstellen: Bericht, Nacherzählung, Witze, Scherzfragen, Interviews, um die Seite lebendig zu gestalten
- Selbst gemalte Bilder umgehend per Post weiterleiten, da sie in der Redaktion eingescannt und bearbeitet werden
- jedes gemalte Bild mit dem Namen und Alter des Kindes versehen
- Fotos (Gruppenfoto, Fotos passend zu den Texten, Fotos von Gruppenaktivitäten) frühzeitig auswählen und im Original (nicht verkleinert) an die Redaktion mailen
- zu jedem Foto einen Text (wer/was/wann?) und den Namen des Fotografen vermerken
- für eine Seite in der Zeitung benötigt man ca. 7 Seiten Text, davon abzuziehen ist der Platz für selbst gemalte Bilder und Fotos von der Gruppe
- Texte vor dem Versand entsprechend formatieren:
Schrift: Times New Roman
Schriftgröße: 12 pt
Zeilenabstand: 1,5 zeilig
- Texte sammeln und frühzeitig an die Redaktion schicken
- eine Einleitung oder Einführung formulieren, in der zum Thema hingeführt, aber auch die Kindergruppe vorgestellt wird
- eine komplette Namensliste mit Altersangaben aller Kinder für die Redaktion (die „Zeitungsmacher“) erstellen
- regelmäßig an das Fertigstellen und den Abgabetermin in den Proben oder per Mail erinnern

Annemarie Zultner